
datum_ 17. Juli 2023

gesprächsteilnehmer*innen_

ort_ Bürgerhaus Borken (Hessen)

ca. 50 Personen

verteiler_ Gesprächsteilnehmer*innen

unterzeichner/in_ Schnell / Kunze

seiten gesamt_ 2

Protokoll Abschlussveranstaltung KEK Borken (Hessen)

Themen der Sitzung:

1. Information zur Dorfentwicklung
2. Einführung Kommunales Entwicklungskonzept (KEK)
3. Projektvorstellung Kommunales Entwicklungskonzept (KEK)
4. Weiteres Vorgehen

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt, die Inhalte werden daher an dieser Stelle nicht erneut wiedergegeben. Nachfolgend werden die zusätzlichen Informationen und Diskussionen zusammengefasst.

1. Information zur Dorfentwicklung

Nach einer einführenden Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Pritsch gibt Frau Weszka (Stadtverwaltung Borken) einen kurzen allgemeinen Überblick über die Grundsätze der Dorfentwicklung. Ziel ist im Zuge der Umsetzung eine gestalterische und funktionale Stärkung der Ortskerne zu erreichen. Der Dorfentwicklungsprozess bezieht sich auf eine Laufzeit von 2022 bis 2028. Mit Bewilligung des kommunalen Entwicklungskonzeptes (KEK) im Herbst 2023, beginnt die anschließende Förderphase / Umsetzungsphase.

Im Zuge mehrere Workshops zu allen Stadtteilen wurden zusammen mit den Bewohner*innen öffentliche Maßnahmen entwickelt und priorisiert. Neben den öffentlichen Maßnahmen ist es auch möglich, private Maßnahmen gefördert zu bekommen, wenn diese sich innerhalb des Geltungsbereiches befinden und nach einer zusätzlichen Einzelprüfung bewilligt wurden.

2. Einführung Kommunales Entwicklungskonzept (KEK)

Anschließend erfolgt eine Einführung in das kommunale Entwicklungskonzept (KEK). Im Fokus liegen die die 14 Stadtteile, die Kernstadt ist außen vor. Im Zuge der Erstellung des Konzeptes wurden die Bewohner*innen intensiv beteiligt, an fünf Terminen wurden Workshops für zwei bis drei Stadtteile durchgeführt. Die entwickelten Maßnahmen wurden anschließend mit den Ortsbeiräten abgestimmt und auf ihre Förderfähigkeit geprüft. Eine finale Priorisierung der Projekte erfolgte durch die Lenkungsgruppe.

3. Projektvorstellung Kommunales Entwicklungskonzept (KEK)

Im Anschluss übernimmt Frau Kunze (akp_) das Wort und stellt die finalen Projekte, die im Zuge der Dorfentwicklung umgesetzt werden sollen, vor. Nicht alle Themen, die bei der Durchführung der Workshops erarbeitet wurden, können über die Dorfentwicklung gefördert werden. Teilweise können aber andere Fördermittel, wie z.B. LEADER, für eine Umsetzung herangezogen werden.

Bei der Auswahl der Projekte wurde darauf Wert gelegt, dass für jeden Stadtteil mindestens ein Projekt in das KEK aufgenommen wird. Frau Kunze umreist kurz die finalen 15 Projekte. Die Projekte befinden sich teilweise auf einem sehr unterschiedlichen Bearbeitungsstand. Zum einen bestehen bei einigen Projekten bereits konkrete Vorstellungen, wie mit den Gebäuden oder Flächen verfahren werden soll (Aufwertung Spielplatz in Lendorf oder der Treffpunkt im Dorf am Teich in Arnsbach). Zum anderen muss für einige Maßnahmen zunächst ein Konzept oder eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, um die grundsätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten zu klären (z.B. Leerstand Freudenthaler Str. 14 in Pfaffenhausen oder Konzept Nutzung Stadion in Gombeth).

Auf Nachfrage erklärt Frau Kunze, dass die veranschlagte Fördersumme, insbesondere bei umfangreichen Projekten, nur eine Anschubfinanzierung darstellen wird. Eine Doppelfinanzierung mit anderen Fördermitteln ist nicht möglich. Hierfür müsste bei den einzelnen Projekten klar abgegrenzt werden, welche Einzelmaßnahmen über die Dorfentwicklung und welche über eine andere Förderung finanziert werden können.

Nach Beschluss des KEKs können die ersten Anträge voraussichtlich ab Dezember gestellt werden. Im April erfolgt anschließend die Mittelmeldung und Bewilligung der beantragten Maßnahmen.

4. Weiteres Vorgehen

Die Fertigstellung des KEKs ist für Mitte September 2023 angesetzt. Nach einer Abstimmung der Ergebnisse mit dem Land erfolgt der kommunale Beschluss des KEKs. Im Anschluss erfolgt die Beantragung der einzelnen öffentlichen Projekte durch die Stadt Borken (Hessen).